Die wichtigeren Rohstoffe und Industrie-Erzeugnisse im Welthandel und -Verkehr

mit besonderer Berücksichtigung der Handelswaren des deutschen Zollgebietes.

Pflanzliche Rohstoffe und Industrie-Erzeugnisse.

Getreide

(s. Nr. 4, 6/7, 8, 10/11).

Die Getreidearten gehören, Buchweizen ausgenommen, zu den Gräsern (Gramineen). Anbauarten der gemäßigten Zone sind: Weizen (bis zum 60.° n. Br.), Roggen oder Korn (bis zum 70.° n. Br.), Gerste (bis zum 70.° n. Br.) und Hafer (bis zum 67.° n. Br.), der tropischen und wärmeren gemäßigten Zone der Mais (bis zum 51.° n. Br.). Die meistbauenden Länder sind Rußland, die Vereinigten Staaten von Amerika und Britisch-Ostindien, zugleich die Hauptausfuhrländer. Am meisten Weizen bauen die Vereinigten Staaten, Frankreich und Britisch-Indien, am meisten Roggen Rußland und das Deutsche Reich, am meisten Gerste Rußland, Österreich-Ungarn und das Deutsche Reich, am meisten Hafer die Vereinigten Staaten, Rußland und das Deutsche Reich, am meisten Mais die Vereinigten Staaten. Im Durchschnitt der Jahre 85—89 betrug die Gesamtproduktion an Getreide 3159,9 Mill. hl, nämlich

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais
Rußland . . .	84,8	252,1	50,9	130,8	—
Vereinigte Staaten .	153,4	—	—	237,2	645,5
Britisch-Ostindien .	94,5	—	—	—	—
Deutsches Reich .	39,2	17,5	34,9	98,8	—
Österreich-Ungarn .	60,9	44,4	36,7	56,4	45,5
Frankreich . . .	107,8	5,0	17,1	83,4	—
übrige Länder . .	236,7	142,8	137,0	167,2	116,6
	777,8	461,8	276,6	836,8	807,4

im Werte von 21—22 Milliarden ℳ.

Rußland führte aus 93: 6105,2 Mill. kg = 901,2 Mill. ℳ, meist Weizen und Gerste, vor allem nach England, dann nach Deutschland, Frankreich, Italien und kleineren Staaten; Hauptausfuhrhäfen: Libau (93: 294,6 Mill. kg, meist Hafer), Riga (93: 151,3 Mill. kg), Odessa (93: 1230 Mill. kg, meist Weizen und Gerste), Noworossijsk (93: 398,8 Mill. kg, meist Weizen), Poti (93: 81,1 Mill. kg Mais), Mariupol (93: 231,7 Mill. kg, meist Gerste und Weizen), Nikolajef (94: 1436,4 Mill. kg, meist Weizen und Gerste), Rostof und Taganrog (94: 1269,4 Mill. kg, meist Weizen und Gerste), Eupatoria (94: 137,8 Mill. kg). Die Vereinigten Staaten führten aus 93/94 für 700,5 Mill. ℳ, meist Weizen und Mais, vor allem nach Großbritannien, dann nach Frankreich, Deutschland u. s. w.; Hauptgetreidemärkte Neu-York und Baltimore, Hauptmehlmarkt der Erde: Minneapolis; Hauptausfuhrhäfen: Neu-York (meist Weizen), Baltimore (93 für 122,9 Mill. ℳ, meist Weizen und Weizenmehl), Boston (93 für 59,9 Mill. ℳ, meist Weizenmehl), Neu-Orleans (93 für 62,4 Mill. ℳ, meist Weizen). Britisch-Ostindien führte aus 93: 760,6 Mill. kg Weizen = 104,9 Mill. ℳ, außerdem Weizenmehl, meist nach England, Frankreich und Belgien; Hauptausfuhrhäfen: Karatschi, Bombay, Kalkutta. Rumänien führte aus 93 für 274,9 Mill. ℳ, Bulgarien 93 für 46,6 Mill. ℳ; Hauptausfuhrhäfen: Kötschendiche (93: 112,4 Mill. kg, meist Gerste), Warna (93: 119,5 Mill. kg), Galatz (93: 148,8 Mill. kg, meist Weizen und Mais), Braila (93: 1888 Mill. kg, meist Weizen und Mais). Österreich-Ungarn (richtiger nur Ungarn) führte aus 93 für 147,4 Mill. ℳ, bes. Weizen und Gerste, nach Österreich und Deutschland. Süd-Australien führte aus 93 für 21,7 Mill. ℳ Weizen und Weizenmehl nach Großbritannien, Kanada 93 für 68 Mill. ℳ Weizen, Roggen und Gerste nach Großbritannien. Argentinien 93 für 116 Mill. ℳ, meist Weizen, nach Großbritannien, Brasilien u. s. w., Algerien 93 für 35,3 Mill. ℳ nach Frankreich; andere Ausfuhrländer mit geringen Mengen sind noch Japan, Ägypten, Chile u. s. w. Die Haupteinfuhrländer sind Großbritannien, Frankreich, Niederlande, Belgien und Deutschland. Einfuhr in das deutsche Zollgebiet 94:

Weizen 1153,9 Mill. kg = 145,9 Mill. ℳ, meist aus Argentinien, den Vereinigten Staaten, Rußland und Rumänien.
Roggen 653,9 Mill. kg = 68,8 Mill. ℳ, meist aus Rußland und Rumänien.
Gerste 1097,5 Mill. kg = 124,1 Mill. ℳ, meist aus Rußland, Österreich-Ungarn und Rumänien.
Hafer 402,6 Mill. kg = 49,8 Mill. ℳ, meist aus Rußland und Rumänien.
Mais 589,1 Mill. kg = 52,8 Mill. ℳ, meist aus den Vereinigten Staaten, Rumänien und Rußland.

Die Hauptzufuhrhäfen für überseeisches Getreide sind Hamburg (93: 869,7 Mill. kg) und Bremen (93: 504,2 Mill. kg). Andere Getreidearten von geringerer Bedeutung für den Welthandel sind Buchweizen, angebaut im mittleren Asien und Europa (Rußland führte aus 92: 11,8 Mill. kg, das deutsche Zollgebiet ein 94: 21,4 Mill. kg = 2,6 Mill. ℳ); Hirse, Sammelname für eine große Anzahl Panicum-Arten, in Mittel- und Süd-Europa, Nordamerika, Mittelasien, Afrika u. i. w. angebaut (Ausfuhr Rußlands 92: 3,1 Mill. kg, Einfuhr Deutschlands 94: 7,8 Mill. kg = 0,8 Mill. ℳ); Sorghum (Durrha, Durri), mehrere Arten, angebaut in China, Indien, Nordamerika, Westindien, Afrika, Haupt-Nahrungsmittel für China, Indien, Syrien, Südafrika. (Einfuhr in der Zahl für Mais inbegriffen, s. o.)

Reis

(s. Nr. 4, 6/7, 10/11).

Oryza sativa, eine der ältesten Kulturpflanzen, von Ostasien aus über die Erde verbreitet, in Europa bis zum 45.° n. Br. gebaut. Hauptproduktionsland ist Hinter-Indien. Ausfuhr aus Barma 93: 931,4 Mill. kg, aus dem übrigen Britisch-Indien 460 Mill. kg, zus. für 173,6 Mill. ℳ, aus Siam über Bangkok 647,4 Mill. kg, aus Kochinchina über Saigon 93: 665,5 Mill. kg, aus Niederländisch-Indien 93 für 5,3 Mill. ℳ); die 4 Haupt-Reishäfen Hinderindiens, welche hauptsächlich für die Ausfuhr nach Europa in Betracht kommen, sind Rangun (93: 1056,1 Mill. kg), Rhaob (168,1 Mill. kg), Bassein (122,5 Mill. kg) und Mulmein (94,1 Mill. kg); Haupt-Reishäfen Vorderindiens ist Kalkutta (Ausfuhr 93 für 45,5 Mill. ℳ). Japan führte aus 93 für 20 Mill. ℳ nach China, Ägypten 93 für 3,8 Mill. ℳ; von den europäischen Ausfuhrländern führte Italien aus 93 für 9,1 Mill. ℳ, außerdem liefern Persien nach Rußland, die Philippinen nach den Vereinigten Staaten, die übrigen Staaten bauen für eigenen Bedarf. Einfuhr in das deutsche Zollgebiet 94: 109,9 Mill. kg = 20,8 Mill. ℳ, meist direkt aus Britisch-Ostindien (Bremen 93: 250,8 Mill. kg, Hamburg 144,9 Mill. kg). Jährliche Gesamtproduktion geschätzt auf 120000 Mill. kg = 10000 Mill. ℳ. Andere Mehlstoffe des Handels sind der Sago von zwei Arten der Gattung Metroxylon, Heimat Niederländisch-Indien, welches 93 für 0,8 Mill. ℳ ausführte; Haupthandelsplatz ist Singapur (Ausfuhr 93 für 10,7 Mill. ℳ); Pfeilwurz, Arrow-root, Handelsname für tropische Stärkesorten aus Knollen und Wurzelstöcken verschiedener Pflanzen (westindisches A., ostindisches A., brasilisches A. [Maniok, Kassave]). Hülsenfrüchte ist der Handelsname für Samen der Leguminosen (Erbsen, Bohnen, Linsen, Wicken). E. führen bes. aus Österreich-Ungarn 93: 116,7 Mill. kg, China 93: 119 Mill. kg (Bohnen), Marokko 92 für 6,7 Mill. ℳ, Türkei 92 für 4,7 Mill. ℳ, Ägypten 93 für 14,5 Mill. ℳ [Bohnen]; Einfuhr in das deutsche Zollgebiet 94: 137,5 Mill. kg = 29,4 Mill. ℳ.

Kaffee

(s. Nr. 4 und Nr. 10/11).

Botanisches und Wachstumsbedingungen. Samen von Coffea arabica (Liberia-Kaffee von C. liberica), bedarf zum Gedeihen mindestens 20—21° mittl. Jahrestemperatur und trockenen, aber quellen-